

fort laut und vernehmlich zu quacken, wenn es jemand wagen sollte, sie zu kneifen oder zu küssen. Dadurch kam es, daß man den ganzen Abend hindurch glaubte, einen Froschteich in unmittelbarer Nähe zu haben.

„Der grüne Bogenschütze“ spielte sich als Vertreter Amors auf und schoß seine Pfeile gegen flirtende Paare. Da er nur 35 Stück in seinem Köcher hatte, mußte er bereits gegen elf Uhr seine Tätigkeit einstellen.

„Die drei Gerechten“ langweilten sich scheinbar sehr, denn sie zogen sich bald zurück, ließen sich auf eine Ottomane fallen und schliefen, um ihren Namen Genüge zu tun, den Schlaf des Gerechten.

Die Mitglieder der „Bande des Schreckens“ bearbeiteten inzwischen mit ihren Mordwerkzeugen die Mahagonimöbel des Speisemanners, worauf sie der Hausherr eigenhändig die Stiegen hinunterwarf.

Er beteuerte, daß dies der mißglücklichste Abend seines Lebens sei, und maß den Hauptteil der Schuld dem „Rächer“ und dem „Unheimlichen“ bei.

Der „Rächer“ machte sich dadurch unbeliebt, daß er den Spruch „Rache ist süß“ huldigte und alle Süßig-

Links: „Die drei Gerechten“



„Der grüne Bogenschütze“



Rechts: Die Mitglieder der „Bande des Schreckens“

